

Lübeck, 05.10.2015

Anfrage

Bearbeitung: Hilde Klöckner (E-Mail: Telefon: 122-1041)

Anfrage der Ausschussmitglieder Michelle Akyurt und Silke Mählenhoff, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, zum Flughafen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.10.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

In einem Zeitungsbericht der Lübecker Nachrichten wird der Insolvenzverwalter Klaus Pannen damit zitiert, dass das Insolvenzverfahren 2014 der (Yasmina) "so gut wie abgewickelt" worden sei:

- Wie hoch waren die von der Stadt Lübeck und ihren Gesellschaften abgemeldeten Forderungen?
- In welcher Höhe wurden sie im Insolvenzverfahren anerkannt?
- In welcher Höhe wird die Stadt mit ihren Forderungen befriedigt respektive ausfallen?
- Würde ein Einstellen des Flughafenbetriebs in Lübeck Blankensee zur Verpflichtung zur Rückzahlung von Fördergeldern führen?
- Wenn ja: Wie setzen sich die Fördergelder der Höhe nach im Einzelnen zusammen?
- Was sind im Einzelnen die jeweiligen Rechtsgrundlagen für die mögliche Rückzahlung? Sehen die Vorschriften oder Vereinbarungen eine gebundene Entscheidung oder ein Ermessen vor?
- Wie hoch waren in den Jahren 2013, 2014 und (bisher) 2015 die Kosten, die die Hansestadt Lübeck im Hinblick auf den Flughafen Lübeck ausgegeben hat für

- a) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
- b) Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer
- c) Beraterinnen und Berater
- d) Gerichtskosten?

Bitte - falls Kosten angefallen sind - im einzelnen aufschlüsseln.

Begründung:

Anlagen :